

Jahresbericht 2025





Inhalt

Bericht der Präsidentin	4
Bericht des Geschäftsführers	6
famur in Zahlen	14
Jahresrechnung	18
Revisionsbericht	19
Spenden und Jubilarinnen	21
Kontakte	22

Impressum

Gesamtverantwortung

famur – für Familien in Graubünden, Chur

Konzept, Text, Layout

consultingpeople, Mels

Süsskind SGD, Chur

**«famur begleitet Familien
dort, wo Unterstützung,
Orientierung und
Vertrauen besonders
wichtig sind.»**



Bericht der Präsidentin

Auch in diesem Jahr liegt ein ereignisreiches, spannendes und zugleich herausforderndes Jahr hinter uns. Wir durften 2025 mit unserem sehr geschätzten Geschäftsführer Mischa Gallati starten. Bereits von Beginn an war er in seiner neuen Funktion stark gefordert und musste sich innert kurzer Zeit in eine Vielzahl von Themen einarbeiten. Dank der wertvollen Unterstützung jedes einzelnen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung sowie des Vorstandes gelang es ihm rasch, sich einen umfassenden Überblick über die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen zu verschaffen.

Famur steht für weit mehr als «nur» Kita-Plätze. Neben der Kinderbetreuung umfasst unser Angebot auch die Vermittlung von Tagesfamilien und Nannys sowie vielfältige Familienunterstützungen wie Familienbegleitung, Familiencoaching und begleitete Besuchstage. Vor diesem Hintergrund wurden im vergangenen Jahr sämtliche Bereiche von famur sorgfältig evaluiert und, wo notwendig, gezielt weiterentwickelt und angepasst. Dieser Weiterentwicklungsprozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen und wird uns auch in der kommenden Zeit weiter intensiv begleiten.

Eine der grössten Herausforderungen im Jahr 2025 stellte die Einführung des neuen KIBEG dar, welches per 1. August in Kraft trat. Für die Geschäftsleitung, die Kita-Leitung sowie unsere Administration bedeutete dies einen erheblichen Mehraufwand – und auch für den Vorstand brachte diese Phase zusätzliche Anforderungen und einen erhöhten Einsatz mit sich. Unzählige Berechnungen, das Ausfüllen umfangreicher Listen und viele intensive Arbeitsstunden prägten diese Zeit.

Mit grossem Engagement, Ausdauer und Fachkompetenz ist es uns jedoch gelungen, auch diese Hürde erfolgreich zu meistern.

Darüber hinaus befindet sich der Kita-Markt – sowohl in Graubünden als auch schweizweit – in einem spürbaren Wandel. Sinkende Geburtenzahlen, Fachkräftemangel sowie veränderte Bedürfnisse der Eltern in der Kinderbetreuung stellen uns vor neue Aufgaben. Dank unserem starken, engagierten und motivierten Team sind wir jedoch gut aufgestellt, um diesen Entwicklungen aktiv zu begegnen und famur zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Ein besonders grosses Dankeschön gilt all unseren Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit viel Herzblut, Engagement und Fachkompetenz für das Wohl der Kinder einsetzen. Ihr unermüdlicher Einsatz bildet das Fundament unserer Arbeit und macht es möglich, Familien in Graubünden verlässlich und qualitativ hochwertig zu begleiten und zu unterstützen.



Gemeinsam setzen wir uns auch weiterhin mit Überzeugung für die Familien in Graubünden ein und schaffen Angebote, die ihren Bedürfnissen gerecht werden – heute und in Zukunft.

Herzlich
Michaela Dettmann-Cola, Präsidentin

Bericht des Geschäftsführers

2025 war für famur ein Jahr der Festigung und Weiterentwicklung. Die im Vorjahr geschaffenen Strukturen konnten im Berichtsjahr weiter etabliert und im Alltag gefestigt werden. Was 2024 mit dem Zusammenwachsen unter einem Dach begann, entwickelte sich 2025 zu einer tragfähigen Grundlage für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen.

Die Casa famur zeigte dabei zunehmend ihr Potenzial als gemeinsamer Wirkungs-ort. Durch die gebündelten Kompetenzen, die kurzen Wege und den bereichs-übergreifenden Austausch konnten Synergien gezielt genutzt und die Angebote für Familien in Graubünden gestärkt werden. So entstand ein vielfältiges, gut vernetztes Leistungsangebot, das Familien in unterschiedlichen Lebens-situationen bedarfsgerecht begleitet und unterstützt.

Kinderbetreuung

Das Jahr 2025 war geprägt von der Umsetzung des neuen KIBEG sowie den damit verbundenen administrativen Anpassungen. Alle unsere Kinderbetreuungsangebote waren auf unterschiedliche Weise von der Umstellung tangiert. Die Umstellung erforderte sowohl intern als auch extern einen erhöhten Koordinations- und Kommunikationsaufwand. Insbesondere für die Eltern bedeuteten die neuen Rahmenbedingungen eine spürbare Veränderung, der wir mit transparenter Kommunikation, klaren Informationen und bestmöglicher Unterstützung begegneten.

Kita famur – klare Strukturen, starke Beziehungen

Im Jahr 2025 stand in der Kita die pädagogische Arbeit mit einem klaren Fokus auf die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder im Zentrum. Dieser Schwerpunkt wurde im Jahresverlauf bewusst und vielseitig durch verschiedene Formen der Elternarbeit ergänzt und gestärkt. Dazu gehörten unter anderem ein «Meet & Play»-Anlass, das Sommerfest sowie ein themenspezifischer Elternabend. Diese Angebote ermöglichten wertvolle Begegnungen, stärkten den Austausch zwischen Eltern und Fachpersonen und trugen dazu bei, die pädagogische Arbeit transparent und auf Augenhöhe zu gestalten.

Auch organisatorisch wurden wichtige Entwicklungsschritte umgesetzt. Mit der Einführung von Stockwerkleitungen auf den jeweiligen Etagen konnten Verantwortlichkeiten klarer definiert und Entscheidungswege näher an den pädagogischen Alltag der Stockwerksgruppen herangeführt werden. Dadurch wurde die Führung im pädagogischen Alltag sowie die Begleitung der Mitarbeitenden gezielt gestärkt und noch stärker im täglichen Handeln verankert. Dies führte zu effizienteren Abläufen, einer verbesserten internen und externen Kommunikation sowie zu einer insgesamt klareren Struktur im Kita-Alltag. Die neue Organisationsform hat sich als wertvolle Grundlage erwiesen, um Qualität, Zusammenarbeit und Verlässlichkeit im Betreuungsalltag weiter zu fördern.





Tagesfamilien – familiennah im Wandel

Der Bereich der Tagesfamilien zeigte im Berichtsjahr eine rückläufige Entwicklung. Die Gewinnung neuer Tagesfamilien bleibt weiterhin herausfordernd und stellt einen zentralen Schwerpunkt für die zukünftige Ausrichtung dar. Gleichzeitig wurde im Berichtsjahr deutlich, wie wertvoll und wichtig dieses Betreuungsangebot für die bestehenden Eltern ist. Unsere Tagesfamilien ermöglichen eine besonders familien-nahe, flexible und individuelle Betreuung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Zuge der Anpassungen durch das neue KIBEG wurde die Subventionierung für Primarschulkinder auf 50 % reduziert. Dies wirkt sich direkt auf die Ertragssituation im Bereich Tagesfamilien aus und erfordert eine verstärkte Auseinandersetzung mit der mittel- bis langfristigen Positionierung sowie der wirtschaftlichen Tragfähigkeit dieses Angebots.

**«Kinder und Familien stehen im Zentrum
unseres Handelns – ihre Bedürfnisse geben
unserer Arbeit Richtung und Bedeutung»**

Nanny – flexible Betreuung für vielfältige Familienbedürfnisse

Das Nanny-Angebot wird seit der Einführung des neuen KIBEG nicht mehr subventioniert, wodurch sich die Kosten für die Eltern erhöht haben. Trotz dieser Veränderung bleibt die Nachfrage auf einem konstanten Niveau. Besonders gefragt ist dieses Betreuungsmodell bei Familien mit mehreren Kindern sowie bei Bedarf an flexiblen und individuell abgestimmten Betreuungszeiten. Zudem ist eine zunehmende Nachfrage nach kurzfristigen und zeitlich begrenzten Betreuungslösungen festzustellen, insbesondere im Bereich der Notfallbetreuung. Diese Entwicklung unterstreicht den wachsenden Bedarf an flexiblen, schnell verfügbaren Angeboten und stellt gleichzeitig neue Anforderungen an die Einsatzplanung und Organisation.

Familienunterstützung

Im Bereich Familienbegleitung unterstützte famur im Jahr 2025 Familien in anspruchsvollen und teilweise belastenden Lebenssituationen. Im Zentrum standen dabei die Stärkung familiärer Beziehungen, die Förderung von Stabilität im Alltag sowie die Sicherstellung verlässlicher Rahmenbedingungen zum Wohl der Kinder. Mit den begleiteten Besuchstagen und der sozialpädagogischen Familienbegleitung bietet famur zwei wichtige Angebote, die Familien individuell und bedarfsgerecht begleiten. Beide Angebote leisten einen wertvollen Beitrag dazu, Kontakte zu erhalten, Orientierung zu schaffen, elterliche Kompetenzen zu stärken und positive Entwicklungen innerhalb der Familie zu ermöglichen.

Begleitete Besuchstage (BBT) – eine wichtige Brücke zwischen Eltern und Kindern

Die Besuchstage in der Casa famur haben sich im Jahr 2025 weiter gefestigt und etabliert. Die grosszügigen Räumlichkeiten der Casa famur sowie unser sozialpädagogisches Team schafften eine geschützte und unterstützende Umgebung, in der wertvolle Begegnungen auch in schwierigen Situationen stattfinden konnten.

Die Rückmeldungen und Anfragen der zuweisenden Stellen, darunter KESB, Gerichte und Berufsbeistandschaften, zeigen einen zunehmenden Bedarf an begleiteten Besuchstagen und Übergaben. Für die Zukunft ist daher ein weiterer Ausbau des Angebots vorgesehen, um diesem wachsenden Bedarf gezielt und verantwortungsvoll begegnen zu können.

Unser sozialpädagogisches Team übernimmt dabei eine wichtige Brückenfunktion: Es unterstützt Eltern und Kinder dabei, den Kontakt aufrechtzuerhalten, Begegnungen positiv zu gestalten und auch in belasteten familiären Situationen verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.



Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) – Stabilität im Alltag

In der sozialpädagogischen Familienbegleitung standen im Jahr 2025 häufig Elternkonflikte und Erziehungsfragen im Vordergrund. Diese Themen sind oft eng miteinander verbunden und beeinflussen den Familienalltag massgeblich. Unsere Begleitung setzte genau dort an: bei der Klärung von Rollen, der Stärkung der elterlichen Kompetenzen und der Entwicklung tragfähiger Lösungen für den Alltag.

Durch die kontinuierliche und ressourcenorientierte Arbeit mit den Familien konnten Vertrauen, Orientierung und Zuversicht gestärkt werden. Gemeinsam wurden Alltagssituationen strukturiert, neue Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und Perspektiven für ein stabileres Zusammenleben geschaffen. Im Zentrum standen dabei stets die Förderung der Eigenständigkeit der Familien sowie die Sicherstellung des Kindeswohls.

Gemeinsam in Bewegung bleiben

Im Jahr 2025 durfte famur erneut auf engagierte, fachlich kompetente und verantwortungsbewusste Mitarbeitende zählen. Ihr täglicher Einsatz, ihre Professionalität und ihre Bereitschaft, Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen verlässlich zu begleiten, bilden eine zentrale Grundlage unserer Arbeit. Dieses Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass famur seine Angebote mit Qualität, Sorgfalt und Nähe zu den Kindern und Familien erbringen kann.

Gleichzeitig zeigt sich immer deutlicher, dass sich gesellschaftliche Entwicklungen auch unmittelbar auf die Kinderbetreuung und die Familienunterstützung auswirken. Familienmodelle, Arbeitsrealitäten und Betreuungsbedürfnisse verändern sich laufend. Famur versteht es deshalb als wichtige Aufgabe, diese Entwicklungen aufmerksam wahrzunehmen, Bedürfnisse von Eltern und Familien aufzunehmen und die eigenen Angebote bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

Mit einer agilen, fachlich fundierten und verantwortungsvollen Haltung wollen wir auch künftig dazu beitragen, dass Familien in Graubünden passende, verlässliche und zeitgemässe Unterstützung erhalten. Dabei bleibt unser Ziel, bestehende Angebote sorgfältig zu stärken, neue Entwicklungen aktiv aufzunehmen und dort Lösungen zu schaffen, wo Familien sie im Alltag benötigen.



Herzlich
Mischa Gallati, Geschäftsführer

famur in Zahlen

In der **Casa famur**
haben wir
139 Kinder
betreut



102 Kinder

fanden ihren
Betreuungsplatz
bei unseren
Tagesfamilien

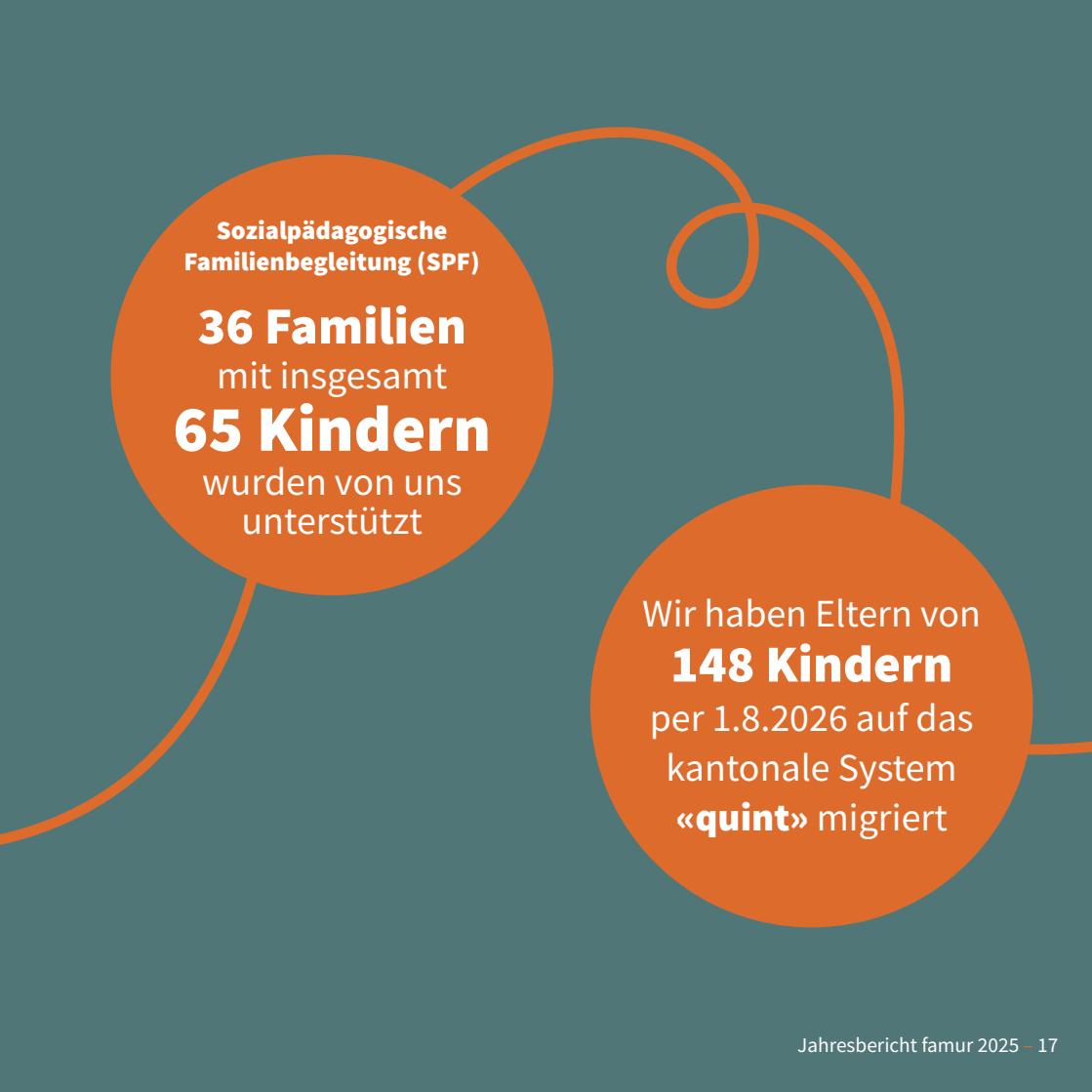
Unsere **Nannys**
haben **33 Kinder**
in ihrem Zuhause
begleitet

«In einem bewegten
Umfeld bleiben wir
aufmerksam, flexibel
und verlässlich an
der Seite der Familien
in Graubünden.»

**«Starke Beziehungen, klare Strukturen
und fachliches Engagement bilden
die Grundlage unserer täglichen Arbeit.»**

**Begleitete
Besuchstage (BBT)**

23 Besuchstage
wurden von
31 Kindern
genutzt



**Sozialpädagogische
Familienbegleitung (SPF)**

36 Familien
mit insgesamt
65 Kindern
wurden von uns
unterstützt

Wir haben Eltern von
148 Kindern
per 1.8.2026 auf das
kantonale System
«quint» migriert

Jahresrechnung

Mitglieder haben die Möglichkeit, die Jahresrechnung auf Anfrage zu erhalten.



Revisionsbericht



Chur, 15. Juni 2026

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
famur, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **famur** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

RRT AG Treuhand & Revision



Christian Niederer
Revisionsexperte



Urs Nager
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22
Postfach 665
7001 Chur
Tel. +41 81 258 46 46
info@rtr.ch



TREUHAND | REVISION



W&V | REVISIONSBEREICH

STADTSTRECKEN



Spenden – wir sagen danke!

Baloise Versicherung, Chur
Buchli Martin, Chur
Evangelische Kirchgemeinde Küblis
Gemeinde Zizers

Vindobona, Chur
Weitere Privatpersonen (Twint),
Graubünden
Willi Haustechnik AG, Chur



Unsere Jubilarinnen

20 Jahre

Sibylle Schuler, TAF

10 Jahre

Michelle Abeni, Kita
Beatrice Nigro, TAF
Verena Tüsel, Kita

Wir gratulieren und danken Euch herzlich für Euren Einsatz!

Geschäftsleitung



Mischa Gallati

Geschäftsführer
mischa.gallati@famur.ch
081 300 11 42



Patricia Marthy

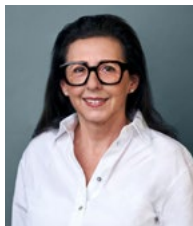
Bereichsleitung
frühkindliche Betreuung,
Bildung und Erziehung
Stv. Geschäftsführung
patricia.marthy@famur.ch
081 300 11 49



Marianne Greuter

Bereichsleitung
Familienunterstützung
marianne.greuter@famur.ch
081 300 11 46
078 811 12 06

Vorstand



Michaela Dettmann-Cola
Präsidentin

«Das Kind steht
bei famur im
Mittelpunkt.»



Flavia Buchli
Vizepräsidentin

«famur bietet indivi-
duelle Betreuungs-
angebote für Familien
in Graubünden.»



Barbara Morell
Vorstandsmitglied

«Durch die vielfältigen
Betreuungsangebote
von famur gelingt die
Vereinbarkeit zwischen
Familie und Beruf.»



Martin Bundi
Vorstandsmitglied

«Wir sind Dienstleister
und richten uns an
den Bedürfnissen der
Familien aus.»



Oliver Hagmann
Vorstandsmitglied

«famur setzt sich für
eine vertrauensvolle
und wertschätzende
Beziehung mit Eltern
und Erziehungs-
berechtigten ein.»



Unterstützen Sie Familien in Graubünden – jetzt spenden

Familien geben Hoffnung, gestalten Zukunft und sie legen die Basis für die nächsten Generationen. Familien stehen aber immer auch vor grossen Herausforderungen, deshalb verdienen Familien unsere Unterstützung.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie famur und Sie unterstützen vor allem Familien in Graubünden. Herzlichen Dank!



Jetzt scannen und mit **TWINT** spenden
oder über unser online Formular:
famur.ch/spenden



famur

für Familien in Graubünden
Loëstrasse 32, 7000 Chur
info@famur.ch, 081 300 11 40



famur.ch

Visit us on Facebook

facebook.com/famurgraubuenden